Leiden ist Käse und Käse ist Leiden

Zitate aus dem Artikel “Abschied von Gewohnheiten” von Udo Taubnitz
im Heft Buddhismus Aktuell Ausgabe 4/14

Viele Buddhisten ernähren sich vegetarisch. Aber fleischfrei greift zu kurz.
Denn auch für Milch und Eier leiden und sterben jedes Jahr Milliarden Tiere.
Wäre der Buddha heute Veganer ?

“Its best to go vegetarian” verkündete der Dalai Lama zum Welttag des Mitgefühls 2012.
Er rief alle Menschen ... dazu auf, Mitgefühl auch mit Tieren zu zeigen - und vegetarisch zu leben.

Seine Heiligkeit beißt trotzdem ab und zu ins Tier .....”Auf Reisen z.B. akzeptiere ich auch Fleisch, wenn es im Hotel auf den Tisch kommt”.....

Aber vertragen sich Fleischessen und Buddhismus ?
Die Lehrtexte sprechen eindeutig dagegen.
In allen buddhistischen Strömungen findet sich das oberste Prinzip des Gewaltverzichtes(Ahimsa).
....
Klar also, dass die vegetarische Ernährung bei Buddhisten großen Anklang findet.
Schließlich ist das Überwinden des Leidens Motivation und Ziel allen buddhistischen Bemühens.
Wenn man selber das Leiden überwinden will, warum sollte man es dann anderen zufügen ?
Die grundlegende Gemeinsamkeit in der buddhistischen Ethik ist die “Ureigenschaft aller fühlenden Wesen”. Das Streben nach Glück und das Vermeiden von Leid eint nicht nur alle Menschen, sondern umschließt auch die Tiere.
...
Das die meisten tibetischen Buddhisten bis heute keine strikten Vegetarier sind, liegt mit daran, dass in den Höhen des Himalajas kaum Gemüse und Getreide wachsen.
...
Doch der Widerspruch bleibt:
Jegliche Gewalt steht dem eigenen Befreiungs- und Erleuchtungsstreben entgegen....
Keinerlei triftigen Grund für Gewalt gegen Tiere gibt es in unserer westlichen Gesellschaft. Wir schwimmen im Überfluss. “Wir Menschen können leben, ohne Fleisch zu essen, besonders in unseren modernen Welt”, unterstreicht der Dalai Lama. “Wir haben eine Vielzahl an Gemüsesorten und anderen zusätzlichen Nahrungsmitteln, wir haben also die Möglichkeit und auch die Aufgabe, Milliarden von Leben zu retten.” Das Bedrückenste ist für Seine Heiligkeit die Massentierhaltung. “Dort leiden die armen Tiere wirklich”(2) ...
Je größer die Nachfrage, desto mehr wird gequält und gemordet....

Milchkühe:....gleich nach der Entbindung werden die Kälber abgeführt - sie landen auf den Tellern der Fleischesser oder werden mit Kunstmilch zur nächsten Generation von Milchkühen gemästet.
Nach fünf, sechs Babys sind Kühe ausgelaugt und werden “verwurstet”.....

Legehennen: ....vegetieren ... Hühner zu Tausenden in riesigen dunklen Schuppen...

Über die Jahrtausende der Domestizierung haben wir aus Tieren lebende Produktionsmaschinen gemacht....

Im Mahayana-Buddhismus gilt nicht die persönliche Befreiung vomLeiden als Ziel aller Bemühungen, sondern das Bodhisattva-Ideal .... Bodhisattvas ... die zum Wohl aller Wesen vollständige Erleuchtung erstreben(4)...

(2): Tierethik in der buddhistischen Lehre
(4): Semkye - den Geist ausweiten